© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

irrte sich eben Hayek; wie l. c. erwähnt, hat Adolf Cieslar jene Tannenzweige gewiß nicht selbst als *Abies Fraseri* determiniert; wie ich in Erfahrung bringen konnte, dürfte hingegen Viktor Folgner († 1927) einer Bezeichnung dieser Zweige als *A. Fraseri* (durch Hayek) tatsächlich zugestimmt haben.

Ornithologische Frühjahrs-Beobachtungen aus dem Laxenburger Park.

Von **Robert Dombrowski** (Wien).

(Eingelaufen am 24. IX. 1930.)

Meine Beobachtungen erstrecken sich auf die Zeit vom 27. März bis 31. Juli 1930. Leider konnten dieselben nicht mit der Vollständigkeit geführt werden, wie ich es gewünscht hätte, weil ich am 25. April von einer Giftschlange *Vipera ursini ursini* Bonap. (Spitzkopfkreuzotter) gebissen wurde und durch drei Monate schwer krank war.

Der Laxenburger Park ist 235 ha groß, zur Hälfte mit uralten Baumbeständen bestockt, die zweite Hälfte nehmen Wiesen ein. Bewässert wird der Park durch die Schwechat und Triesting, welche in zahlreiche Arme geteilt sind und in den 20 ha großen Teich münden. Umgeben wird der Park von Feldern und nassen Wiesen, welch letztere in der letzten Zeit entwässert wurden, wodurch die Ornis viele Brutvögel verloren hat.

Durch einen hochinteressanten Vortrag Wilhelm Winklers, welchen ich im heurigen Winter hörte, angeregt, habe ich den Versuch gemacht, die Brutvögel des Laxenburger Parkes statistisch zu erfassen. Es ergab sich, daß im Park 62 Arten in ca. 1400 bis 1500 Paaren brüten, also ca. 5 Paare pro ha. Wenn man nun auf jedes Paar nur ungefähr 5 Junge rechnet, was sicher sehr gering angenommen ist, haben sich Anfang Juli ca. 10.500 Vögel im Park befunden.

1. *Corvus cornix cornix* L. Nebelkrähe. Bp.[1]) 1—2. Vollständig reine Brutpaare sind selten, die meisten weisen mehr oder weniger Rabenkrähencharakter auf.

---

[1]) Bp. = Brutpaar.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

2. *Corvus corone corone* L. Rabenkrähe × *C. c. cornix* L. Nebelkrähe. Bp. 3—4. Von den von mir untersuchten sieben Exemplaren hat eines 50%, zwei 25%, der Rest 15—20% Rabenkrähencharakter.

3. *Corvus frugilegus frugilegus* L. Saatkrähe. Da in der Nähe keine Brutkolonien sind, kam diese Art nur selten und vereinzelt zur Beobachtung.

4. *Coloeus monedula spermologus* Vieill. Westeuropäische Dohle. Bp. ca. 200. Mitte Juni waren alle Jungen flügge und vereinten sich zu großen Schwärmen, tagsüber hielten sie sich auf den Feldern auf und kehrten in den Park erst am Abend zur Nachtruhe zurück.

5. *Garrulus glandarius glandarius* L. Eichelhäher. Bp. 1—2. Bis Anfang April noch Strichvogel.

6. *Sturnus vulgaris vulgaris* L. Star. Die ersten Stare wurden am 2. III. beobachtet. Bp. ca. 20—25.

7. *Oriolus oriolus oriolus* L. Pirol. Ankunft 3. V., am 8. V. schon in voller Zahl. Bp. 12—15.

8. *Chloris chloris chloris* L. Grünling. Bp. ca. 30. Gelege 5 Eier, 20. IV.

9. *Acanthis carduelis carduelis* L. Stieglitz. Bp. ca. 2.

10. *Acanthis cannabina cannabina* L. Bluthänfling. Bp. ca. 6. Brütet nur an den Rändern des Parkes bei der Gärtnerei und der Baumschule.

11. *Serinus canaria serinus* L. Girlitz. Bp. ca. 40. Die ersten beobachtete ich am 12. IV.

12. *Fringilla coelebs coelebs* L. Buchfink. Bp. ca. 60. Das erste Gelege zu 5 Eiern am 29. IV.

13. *Passer domestica domestica* L. Haussperling. Brütet nur in den unmittelbar am Park anschließenden Häusern.

14. *Passer montana montana* L. Feldsperling. Bp. ca. 40.

15. *Emberiza calandra calandra* L. Grauammer. Im Park selbst brütet diese Art nicht, wohl aber in unmittelbarer Nähe desselben auf den nassen Wiesen.

16. *Emberiza citrinella citrinella* L. Goldammer. Bp. ca. 7. Erstes Gelege zu 5 Eiern am 24. IV.

17. *Alauda arvensis arvensis* L. Feldlerche. Häufiger Brutvogel auf den Wiesen und Feldern in der Umgebung des Parkes. Ankunft 2. III.

18. *Anthus trivialis trivialis* L. Baumpieper. Bp. ca. 40. Ankunft 12. IV., erstes Ei am 10. V.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

19. *Motacilla flava flava* L. Schafstelze. Häufiger Brutvogel auf den nassen Wiesen am Rand des Parkes. Ankunft 14. IV.

20. *Motacilla alba alba* L. Weiße Bachstelze. Bp. ca. 10. Ankunft 14. III. Erstes Ei am 7. V. In der Nähe des Parkes werden verschiedene Bachläufe reguliert und ein Schutzdamm aufgeführt, wobei ein Bagger in Verwendung steht, in diesem Bagger baute ein Bachstelzenpaar sein Nest und brachte Dank der Fürsorge des Ingenieurs Beckmann seine Jungen hoch.

21. *Sitta europaea caesia* Wolf Mitteleuropäische Spechtmeise. Bp. ca. 60.

22. *Parus major major* L. Kohlmeise. Bp. ca. 70. Erstes Gelege zu 10 Eiern am 24. IV.

23. *Parus caeruleus caeruleus* L. Blaumeise. Bp. ca. 50. Erstes Gelege zu 9 Eiern am 21. IV.

24. *Parus palustris communis* Baldenst. Mitteleuropäische glanzköpfige Sumpfmeise. Bp. ca. 20. Erstes Gelege zu 8 Eiern am 26. IV.

25. *Aegithalos caudatus caudatus* L. Nordische Schwanzmeise. Bp. ca. 15. Die Nester, welche ich gesehen hatte, standen durchweg sehr hoch, 3—5 m vom Boden entfernt. Erstes Gelege zu 7 Eiern am 19. IV.

26. *Lanius collurio collurio* L. Rotrückiger Würger. Bp. ca. 50. Erstes Gelege zu 6 Eiern am 23. V.

27. *Muscicapa striata striata* Pall. (= *grisola*). Grauer Fliegenfänger. Bp. ca. 40. Ankunft am 15. IV.

28. *Muscicapa atricapilla atricapilla* L. Trauer-Fliegenfänger. Ankunft am 16. IV. Am Zuge in bedeutend geringerer Anzahl als *M. collaris*, vereinzelt noch bis Mitte Mai, später nicht mehr beobachtet, so scheint diese Art im Park nicht zu brüten.

29. *Muscicapa albicollis* Gm. = *collaris* Bechst. Halsbandfliegenfänger. Bp. ca. 40. Ankunft 20. IV.

30. *Phylloscopus collybista collybista* Vieill. Weidenlaubvogel. Bp. ca. 20. Ankunft 28. III.

31. *Phylloscopus trochilus trochilus* L. Fitis-Laubvogel. Bp. ca. 15. Ankunft 17. IV.

32. *Phylloscopus sibilatrix sibilatrix* Bechst. Waldlaubvogel. Bp. ca. 30. Ankunft 21. IV.

33. *Locustella naevia naevia* Bodd. Heuschreckenrohrsänger. Im Park selbst brütet diese Art nicht, wohl aber auf den unmittelbar anschließenden Wiesen, welche mit zerstreuten Buschweiden bewachsen sind. Ankunft 2. V.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

34. *Acrocephalus arundinaceus arundinaceus* L. Drosselrohrsänger. Bp. 2. Ankunft 3. V. In den alten Ziegeleiteichen und in den versumpften Partien des Mödlingbaches, Aubaches und der Schwechat. Im Reviere Achau brüten mindestens 20 Paare.

35. *Acrocephalus scirpaceus* Herm. = *strepera strepera* Vieill. Teichrohrsänger. Im Park konnte ich diese Art nicht als Brutvogel nachweisen, wohl aber ca. 5 Paare im Revier Achau.

36. *Acrocephalus palustris* Bechst. Sumpfrohrsänger. Bp. ca. 3. Ankunft 3. V. Gelege zu 4 Eiern am 16. VI.

37. *Hippolais icterina* Vieill. Gartenlaubvogel. Bp. ca. 2—3.

38. *Sylvia nisoria nisoria* Bechst. Sperbergrasmücke. Bp. ca. 12. Ankunft 2. V. Gelege zu 5 Eiern, am 28. V. Weitere Brutplätze am Wiener-Neustädterkanal und am Aubach.

39. *Sylvia borin borin* Bodd. (= *hortensis*). Gartengrasmücke. Bp. ca. 5, Ankunft 4. V.

40. *Sylvia atricapilla atricapilla* L. Mönchsgrasmücke. Bp. ca. 70. Ankunft 10. IV.

41. *Sylvia communis communis* Lath. Dorngrasmücke. Bp. ca. 70. Ankunft 15. IV. Gelege 5 Eier am 17. V.

42. *Sylvia curruca curruca* L. Zaungrasmücke. Bp. ca. 60. Ankunft 15. IV. Gelege 5 Eier am 22. V.

43. *Turdus musicus musicus* L. (= *philomelos* Brehm). Singdrossel. Bp. ca. 70. Ankunft 15. III. Gelege 5 Eier, 12. IV.

44. *Turdus iliacus* L. Weindrossel. Am 27. III. noch zahlreiche kleine Flüge im Park.

45. *Turdus merula merula* L. Amsel. Bp. ca. 70, Gelege 6 Eier, 10. IV.

46. *Pratincola rubetra rubetra* L. Braunkehliger Wiesenschmätzer. Im Park kein Brutvogel, wohl aber zahlreich auf den Wiesen von Achau und Laxenburg. Ankunft 16. IV.

47. *Phoenicurus phoenicurus phoenicurus* L. Gartenrotschwanz. Bp. ca. 50. Ankunft 12. IV.

48. *Luscinia megarhynchos megarhynchos* Brehm Nachtigall. Bp. ca. 50. Ankunft 17. IV. Letzter Nachtigallenschlag am 22. VI.

49. *Erithacus rubecula rubecula* L. Rotkehlchen. Bp. ca. 6.

50. *Hirundo rustica rustica* L. Rauchschwalbe. Im Markt Laxenburg. Bp. ca. 80. Ankunft 31. III.

51. *Chelidon urbica urbica* L. Hausschwalbe. Im Markt Laxenburg Bp. ca. 10. Ankunft 20. IV.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

52. *Riparia riparia riparia* L. Uferschwalbe. Im Park beobachtete ich einige am Durchzug am 1. V.

53. *Apus apus apus* L. Mauersegler. In der Zeit vom 8.—12. V. fand ein sehr starker Durchzug statt. Im Frühjahr und Sommer beobachtete ich immer einige Exemplare, wo die nächsten Brutplätze liegen ist mir unbekannt.

54. *Upupa epops epops* L. Wiedehopf. Bp. ca. 6. Ankunft 13. IV. letzter Ruf am 1. VIII.

55. *Coracias garrulus garrulus* L. Blauracke. Je ein Exemplar beobachteten ich und meine Tochter Ottilie am 24. V., dann 16. und 18. VII. im Park unweit des Fischerdörfchens.

56. *Alcedo atthis ispida* L. Eisvogel. Ein Paar hat in dem hohen Ufer des Aubaches ganz in der Nähe des Parkes gebrütet.

57. *Picus viridis pinetorum* Brehm. Mitteleuropäischer Grünspecht. Bp. ca. 25.

58. *Picus canus canus* Gm. Grauspecht. Bp. 2. ♂ ad., erlegt am 1. V., befindet sich im Niederösterr. Landesmuseum.

59. *Dryobates major pinetorum* Br. Mitteleuropäischer Buntspecht. Bp. ca. 40.

60. *Dryobates minor hortorum* Br. Mitteleuropäischer kleiner Buntspecht. Bp. 2.

61. *Dryobates medius medius* L. Mittlerer Buntspecht. Bp. ca. 10.

62. *Jynx torquilla torquilla* L. Wendehals. Bp. ca. 30. Ankunft 12. IV.

63. *Cuculus canorus canorus* L. Kuckuck. Der Kuckuck ist im Laxenburger Park, ganz unverständlicherweise, verhältnismäßig selten und ich glaube kaum, daß sich zur Brutzeit mehr als 4—5 ♀ in demselben aufgehalten haben. Das erste Exemplar hörte ich am 17. IV. dann keines mehr bis zum 21. IV. An diesem Tage sowie am 22., 23., 24. und 25. IV. viele, vom 26. IV.—1. V. nur einzelne. Am 3. und 4. V. wieder starker Durchzug. Letzter Ruf am 19. VI.

64. *Asio otus otus* L. Waldohreule. Bp. 4. Am 20. V. flügge Junge.

65. *Asio flammeus flammeus* Pontopp. (= *accipitrinus*). Sumpfohreule. Brütet in einigen Paaren im Achauer Revier.

66. *Strix aluco aluco* L. Waldkauz. Bp. ca. 10. Flügge Junge am 10. V.

67. *Falco peregrinus peregrinus* Tunst. Wanderfalke. Am 27. III. beobachtete ich beim Concordiatempel ein Exemplar.

©Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

68. *Falco subbuteo subbuteo* L. Baumfalke. Am 27. VII. beobachtete ich am Parkrande gegen Achau in der Abenddämmerung zwei Exemplare der Insektenjagd obliegend.

69. *Falco tinnunculus tinnunculus* L. Turmfalke. Bp. ca. 10.

70. *Buteo buteo buteo* L. Mäusebussard. Zur Brutzeit weder im Park noch in dessen Umgebung zu sehen. Erstes Exemplar am 17. VII.

71. *Circus aeruginosus aeruginosus* L. Rohrweihe. Ein ♂ med. wurde an der Triesting unweit der Weitau am 20. V. erlegt, dasselbe trägt noch vollständig das Jugendkleid, nur die beiden mittelsten Stoßfedern zeigen schon die Farben des Alterskleides.

72. *Accipiter nisus nisus* L. Sperber. Auch diese Art wird zur Brutzeit nicht gesehen. Erstes Exemplar am 1. VII.

73. *Ardea cinerea cinerea* L. Grauer Reiher. Ohne zu brüten ist der graue Reiher regelmäßig das ganze Frühjahr hindurch im Park und dessen Umgebung zu beobachten.

74. *Ardea purpurea purpurea* L. Purpurreiher. Ein Exemplar beobachtete ich bei Achau am 8. V.

75. *Nycticorax nycticorax nycticorax* L. Nachtreiher. Ein Exemplar sah ich in der Nähe des Parkes am 8. V.

76. *Anas platyrhyncha platyrhyncha* L. (= *boscas*) Bp. 2. Das eine Paar brütete auf einer Insel des Teiches, das zweite im Aubachkanal bei der Baumschule.

77. *Anas querquedula* L. Knäckente. Brütet in einigen Paaren im Achauer Revier. Sie kommen paarweise oder einzeln auf den Teich.

78. *Streptopelia turtur turtur* L. Turteltaube. Bp. ca. 35. Ankunft am 1. V. Gelege am 23. V.

79. *Columba palumbus palumbus* L. Ringeltaube. Bp. 4.

80. *Columba oenas oenas* L. Hohltaube. Bp. ca. 40. Flügge Junge am 10. VI.

81. *Vanellus vanellus* L. Kiebitz. Brütet zahlreich auf den nassen Wiesen von Laxenburg, Achau, Himberg und Münchendorf.

82. *Tringa totanus totanus* L. (ehemals *Totanus calidris*). Gambett-Wasserläufer. Brütet in einigen Paaren im Bezirke Achau.

83. *Tringa (Totanus) ochropus* L. Waldwasserläufer. Am 3. VII. die ersten zwei Stücke beim Teich.

84. *Actitis (Totanus) hypoleucus* L. Flußuferläufer. Brütet in einigen Paaren an der Tristing.

85. *Numenius arquata arquata* L. Großer Brachvogel. Brütet in vielen Paaren auf den Wiesen von Laxenburg, Achau, Himberg und Münchendorf.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Download unter www.biologiezentrum.at

86. *Gallinago gallinago gallinago* L. Bekassine. Brütet in einigen Paaren auf den nassen Wiesen von Laxenburg, Achau, Himberg und Münchendorf.

87. *Larus argentatus michahellesi* Bruch. Südliche Silbermöwe. Vor dem großen Wettersturz und den heftigen Südwinden in der Zeit von 18.—20. VII. beobachtete ich am 17. VII. um 7 Uhr früh ein altes ausgefärbtes Exemplar in einer Höhe von ca. 100 m von S. nach N. streichend. Obzwar ich durch mein Glas die Artenzuständigkeit genau konstatieren konnte, war die Möwe noch so zuvorkommend, zweimal ihren charakteristischen Schrei hören zu lassen.

88. *Larus ridibundus ridibundus* L. Lachmöwe. Am 27. III. sah ich um 11 Uhr vormittags in der Nähe des Bahnhofes von Mödling ca. 100 Stück in losem Verbande von S. nach N. ziehen.

89. *Otis tarda tarda* L. Großtrappe. Am 7. V. sah ich auf den Feldern zwischen Achau und Himberg einmal sechs und einmal zwei Trappen, anscheinend ein Paar.

90. *Crex crex* L. Wachtelkönig. Brütet häufig auf den an den Park anschließenden Wiesen von Achau und Laxenburg.

91. *Gallinula chloropus chloropus* L. Grünfüßiges Teichhuhn. Bp. 2.

92. *Perdix perdix perdix* L. Rebhuhn. Bp. 2. In der Umgebung des Parkes sehr häufiger Brutvogel.

93. *Coturnix coturnix coturnix* L. Brütet häufig auf den den Park umgebenden Feldern und Wiesen.

Nachbemerkungen zu meinem phylogenetisch-mechanistischen Erklärungsversuch der Morphologie des „klassischen" Menschenfußes.

Von **G. J.** Freiherrn **von Fejérváry** (Budapest und Pécs).

(Eingelaufen am 17. Juli 1930.)

DEM ANDENKEN
MEINER MUTTER GEWIDMET.

Es sind bereits sieben Jahre her, daß — ebenfalls in dieser Zeitschrift — ein kurzer, ‚Versuch einer phylogenetisch-mechanistischen Erklärung der Morphologie des „klassischen" Menschenfußes'[1]) betitelter Aufsatz von mir erschien, der die bionomische Erörterung und Lösung jener Frage bezweckt, warum „die II. Zehe bei den hellenischen

[1]) Verh. Zool.-Bot. Ges. Wien, 73, Wien 1923, p. 47—51.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: 80

Autor(en)/Author(s): Dombrowski Robert Ritter von

Artikel/Article: Ornithologische Frühjahrs-Beobachtungen aus dem Laxenburger Park. 133-139